

VOR-ORT-FORMATE

Erkrath Sandheide - Quartiersmanagement

Ansprechpartner:in vor Ort

Seit 2018 begleitet Stadt + Handel als Quartiersmanagement Stadtentwicklungsprozesse aktiv mit. Als direkter Ansprechpartner vor Ort ist es Hauptanlaufstelle bei Herausforderungen, Problemen und Rückfragen. Neben der Informations- und Vermittlerfunktion ist es eine der Hauptaufgaben, die Akteur:innen aus dem Quartier in den Stadtentwicklungsprozess einzubinden.



Stadt Erkrath

Fachbereich Stadterneuerung
Jasmin Knie
Tel. +49 211 / 2407 6115
jasmin.knie@erkrath.de

Laufzeit & Meilensteine

01/2022 – 12/2025

Menschen aktivieren und teilhaben lassen!

Um die Menschen aus der Sandheide – egal ob Anwohner:in, Immobilieneigentümer:in oder interessierte Bürger:in – in die Gestaltung ihres Lebensumfeldes einzubeziehen, initiiert das Quartiersmanagement unterschiedliche Veranstaltungen und Aktionen im Stadtteil. Eine detaillierte Jahresplanung zeigt Ziele und Meilensteine auf. Dabei werden avisierte Formate benannt und auf eine vielfältige Akteursansprache Wert gelegt. Neben informierenden und breitenwirksamen Formaten, werden vertrauensvolle und kleinteiligere Gesprächsformate

vorgesehen. Ein Mix aus Information, gemeinsamer Konzeption, kreativer Lösungsfindung und Reflexion von bereits umgesetzten Maßnahmen steht auf der Partizipations-Agenda des Quartiersmanagements. Durch die regelmäßige Vor-Ort-Arbeit besteht ein laufendes Screening zur aktuellen Situation. Durch gemeinsame Vor-Ort-Begehungen mit ausgewählten Einzelakteur:innen werden Stimmungsbilder eingefangen.

Konzeption und Durchführung von begleitenden wie selbständigen Ortsbegehungen (und/oder -befahrungen)



Durchführung von Befragungen im öffentlichen Raum



Koordination und Betreuung von vor-Ort-Maßnahmen



Koordination und Betreuung von urbanen Interventionen





Informieren und Reflektieren

Elementare Aufgabe ist die regelmäßige und vielfältige Kommunikation von Ergebnissen und Meilensteinen der Quartiersentwicklung. Dazu werden diverse online und offline Kanäle genutzt. Neben digitalen Interaktionstools steht in der Sandheide insbesondere der persönliche Austausch

im Vordergrund. Daher finden verschiedene Formate im Jahresverlauf statt: Von gemeinschaftlichen Umbauaktionen und Familienfesten bis hin zu Formaten der Ideenfindung. Ein Beispiel für letzteres findet beispielsweise regelmäßig in Zusammenhang mit dem Tag der Städtebauförderung statt. Einladende Mitmachstationen wecken Interesse und ermöglichen kreativen Austausch. Eine Pläne dient beispielsweise als Diskussionsgrundlage und Aktionsfläche.

Erfolgsfaktoren

- **ansprechbar vor Ort**
- **einladend und inspirierend**
- **Sichtbarkeit für den Prozess erzeugen**

Zielgruppenspezifische Einbindung

Neben breitenwirksamen Mitmachaktionen gestaltet und konzipiert das Quartiersmanagement diverse Formate mit einer klaren Zielgruppenausrichtung. Mit der Einbindung eines ansässigen Vereins werden erste Gartenprojekte realisiert, während Kinder und Jugendliche über spielerische Aktionen wie Quartiersdetektive oder Graffiti-Projekte eingebunden. Je nach Zielgruppe wird eine passende Ansprache (u. a. Einladung und Bewerbung) und Einbindung von diversen Tools (u. a. digitale Apps) genutzt.



Quartiersmanagement als Initiator, Organisator und durchführende Instanz

Aufgrund der langjährigen Vor-Ort-Präsenz und dem engen Vertrauensverhältnis mit Akteur:innen aus der Sandheide ist das Quartiersmanagement bestens in Herausforderungen und Bedarfe integriert. Die enge Schnittstelle zur Stadtverwaltung ermöglicht eine zielgerichtete Initiierung von Formaten. Als Netzwerkstelle obliegt dem Quartiersmanagement zudem die Organisation vorgenannter Formate. Durch die stetige Präsenz werden weiterhin auch aktive Parts übernommen und die Ergebnisse in den Gesamtprozess des Städtebauförderprogramms transferiert.



Möglichkeiten veranschaulichen durch urbane Interventionen

Die Stadterneuerung in der Sandheide ist ein langwieriger Prozess. Ein Kernanliegen des Quartiersmanagements ist, das mögliche Bild der Sandheide durch Interventionen schon heute erlebbar und sichtbar zu machen. Sei es durch den Heimatgarten als Beispiel für eine langfristige Begrünung des Stadtteils, mit Möblierungsaktionen auf dem Sandheider Markt oder dem Spielesommer als Angebot für Kinder und Jugendliche bis die für sie gestalteten Flächen fertig sind.